

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	VII
LITERATUR	XXIV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XXIX
1 EINFÜHRUNG.....	1
1.1 HISTORISCHER ÜBERBLICK.....	1
1.1.1 Die Entwicklung des Vergaberechts	1
1.1.2 Europarechtliche Einflüsse.....	4
1.1.3 Globalisierung der Auftragsvergabe.....	6
1.2 RECHTSQUELLEN	7
1.2.1 Nationale Rechtsquellen	7
1.2.1.1 §§ 57a bis c HGrG	8
1.2.1.2 Verordnungen aufgrund des HGrG	9
1.2.1.3 VOB/A, VOL/A – ausgenommen Bauleistungen und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen	9
1.2.1.3.1 Aufbau der Verdingungsordnungen....	9
1.2.1.3.2 Verbindlichkeit der Verdingungsordnungen für die Beschaffungsstellen.....	12
1.2.1.3.3 Einbeziehung der Verdingungsordnungen durch Vertrag.....	15

1.2.1.3.4 Rechtsnatur der Verdingungsordnungen.....	17
1.2.1.4 Vergabe-Handbuch des Bundes	19
1.2.1.5 Sonstige Rechtsquellen.....	20
1.2.1.5.1 Richtlinien für die Berücksichtigung von Vertriebenen, Sowjetzonenflüchtlingen, Verfolgten, Evakuierten, Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten.....	20
1.2.1.5.2 Richtlinie der Bundesregierung zur angemessenen Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen in Handwerk, Handel und Industrie bei der Vergabe nach der VOL/A	20
1.2.1.5.3 Grundsätze für die Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes an Justizvollzugsanstalten (JVA)	21
1.2.1.5.4 Präferenzregelungen zugunsten von Unternehmen aus den neuen Bundesländern	21
1.2.1.5.5 Besondere Vertragsbedingungen im Bereich der Informationstechnik	22
1.2.1.5.6 Gesetze und Verwaltungsvorschriften der Länder.....	22
1.2.1.5.7 Verordnung über die Preise bei öffentlichen Aufträgen oder mit öffentlichen Mitteln finanzierten Aufträgen	23
1.2.2 Europäische Rechtsquellen	24
1.2.2.1 Primäres Gemeinschaftsrecht	24
1.2.2.1.1 Warenverkehrsfreiheit, Art. 30 EGV	24
1.2.2.1.2 Dienstleistungsfreiheit, Art. 59 EGV	26
1.2.2.1.3 Niederlassungsfreiheit, Art. 52 EGV	27
1.2.2.1.4 Arbeitnehmerfreizeitigkeit, Art. 48 EGV	27
1.2.2.1.5 Diskriminierungsverbot, Art. 6 EGV	27
1.2.2.1.6 Verbot der Gewährung unerlaubter Beihilfen, Art. 92 EGV	28
1.2.2.2 Sekundäres Gemeinschaftsrecht	30
1.2.2.2.1 Einschlägige Richtlinien	30
1.2.2.2.2 Stand der Richtlinienumsetzung.....	31
1.2.2.3 Verhältnis von Primär- und Sekundärrecht	35

1.2.3 Internationale Rechtsquellen.....	36
1.2.3.1 WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen	36
1.2.3.2 Abkommen über den Handel mit zivilen Luftfahrzeugen.....	39
1.2.3.3 Übereinkommen mit den EFTA-Staaten ..	39
1.2.3.4 NATO-Truppenstatut und Zusatzab- kommen zum NATO-Truppenstatut	39
1.3 GRUNDSÄTZE DES VERGABE- VERFAHRENS	42
1.3.1 Wettbewerbsgrundsatz.....	42
1.3.2 Diskriminierungsverbot.....	44
1.3.2.1 Praktische Bedeutung	44
1.3.2.2 Theoretische Aspekte.....	45
1.3.3 Gebot der Vergabe an geeignete Bewerber	47
1.3.4 Verbot mißbräuchlicher Durchführung des Vergabeverfahrens.....	48
1.4 BINDUNGEN DES ÖFFENTLICHEN AUFTAGGEBERS AN ANDERE RECHTSMATERIEN.....	49
1.4.1 Allgemeines Verwaltungsrecht und Verfassungsrecht	49
1.4.2 Wettbewerbs- und Kartellrecht	51
1.4.2.1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschrän- kungen (GWB).....	51
1.4.2.2 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG).....	56
1.4.2.3 Kartellverbot und Verbot des Mißbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung, Art. 85, 86 EGV	59
1.4.3 Preisrecht.....	62
1.4.3.1 Verordnung über Preise bei öffentlichen Aufträgen und Baupreisverordnung	62
1.4.3.2 Rabattgesetz.....	65
1.4.4 Vertragsrecht.....	68
1.4.4.1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).....	68
1.4.4.2 Handelsgesetzbuch (HGB)	69
1.4.4.3 Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	69

2 PERSÖNLICHER UND SACHLICHER ANWENDUNGSBEREICH DER VERGABEVORSCHRIFTEN 72

2.1 PERSÖNLICHER ANWENDUNGSBEREICH 72

2.1.1 Abschnitt 1 der VOL/A und der VOB/A - Leistungen und Bauleistungen unterhalb der Schwellenwerte.....	72
2.1.2 Abschnitt 2 der VOL/A – Liefer- und Dienstleistungsaufträge oberhalb der Schwellenwerte	73
2.1.3 Abschnitt 2 der VOB/A – Bauleistungs- aufträge oberhalb der Schwellenwerte	75
2.1.4 VOF – Freiberufliche Leistungen oberhalb der Schwellenwerte	78
2.1.5 Abschnitte 3 und 4 der VOL/A und der VOB/A – Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen oberhalb der Schwellenwerte	79

2.2 SACHLICHER ANWENDUNGSBEREICH.... 81

2.2.1 Unterscheidung von Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen.....	81
2.2.1.1 Bauleistungen	82
2.2.1.1.1 Bauleistungen nach den Basis-paragraphen der VOB/A	82
2.2.1.1.2 Bauleistungen nach den Basispara- graphen und den a-Paragraphen der VOB/A	87
2.2.1.2 Dienstleistungen	88
2.2.1.3 Lieferungen.....	89
2.2.1.4 Dienstleistungen von Freiberuflern.....	90
2.2.1.5 Sektoren und Telekommunikations- bereich.....	92
2.2.2 Die Schwellenwerte für die EG-Vergabe	93
2.2.2.1 Bauleistungen	93
2.2.2.2 Gewerbliche Dienstleistungen und freiberufliche Dienstleistungen, deren Gegenstand vorab eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann	94
2.2.2.3 Freiberufliche Dienstleistungen, deren Gegenstand nicht vorab eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann	95
2.2.2.4 Lieferungen (§ 1 a VOL/A).....	96

2.2.2.5 Lieferungen und Leistungen im Sektoren- und Telekommunikationsbereich	97
2.2.2.5.1 Bauleistungen	97
2.2.2.5.2 Gewerbliche Dienstleistungen und freiberufliche Dienstleistungen	98
2.2.2.5.3 Freiberufliche Dienstleistungen	98
2.2.2.5.4 Lieferungen	99
2.2.2.5.5 Gemischte Dienstleistungs- und Lieferungsverträge	99
3 VERGABEVERFAHREN.....	100
3.1 DIE VERGABE VON BAUAUFTÄGEN NACH DEN BASISPARAGRAPHEN DER VOB/A.....	100
3.1.1 Vorbemerkung	100
3.1.2 Allgemeine Bestimmungen	101
3.1.2.1 Teilnehmer am Wettbewerb	101
3.1.2.1.1 Gewerbsmäßigkeit der Teilnehmer	101
3.1.2.1.2 Eignung der Teilnehmer	102
3.1.2.1.3 Kein Ausschlußtatbestand	105
3.1.2.1.4 Anzahl der Bewerber	106
3.1.2.2 Mitwirkung von Sachverständigen	107
3.1.2.3 Einheitliche Vergabe und Losvergabe	107
3.1.2.4 Vertragsgestaltung	109
3.1.2.5 Vergabeunterlagen	112
3.1.2.5.1 Anschreiben	112
3.1.2.5.2 Verdingungsunterlagen	113
3.1.2.5.2.1 Leistungsbeschreibung	113
3.1.2.5.2.2 Vertragsbedingungen	118
3.1.2.5.3 Schiedsklausel	120
3.1.2.5.4 Einheitliche Verdingungsmuster	121
3.1.2.6 Kosten	122
3.1.2.7 Beginn des Vergabeverfahrens	122
3.1.2.8 Angebots-, Bewerbungs-, Zuschlags- und Bindefristen	123
3.1.2.9 Hauptangebote	124
3.1.2.10 Nebenangebote und Änderungsvorschläge	126
3.1.3 Die Wahl des Vergabeverfahrens	127
3.1.3.1 Angebots- oder Auf- und Abgebotsverfahren	127
3.1.3.2 Vergabearten	127
3.1.3.2.1 Öffentliche Ausschreibung	128
3.1.3.2.2 Beschränkte Ausschreibung nach	

Öffentlichem Teilnahmewettbewerb	128
3.1.3.2.3 Beschränkte Ausschreibung ohne Öffentlichen Teilnahmewettbewerb	129
3.1.3.2.4 Freihändige Vergabe	130
3.1.4 Die Vergabe durch Öffentliche Ausschreibung	131
3.1.4.1 Vorbereitung und Bekanntmachung.....	131
3.1.4.2 Eingang der Anträge auf Teilnahme	132
3.1.4.3 Versendung der Vergabeunterlagen.....	133
3.1.4.4 Zusätzliche Auskünfte.....	133
3.1.4.5 Eingang der Angebote.....	134
3.1.4.6 Eröffnungstermin.....	134
3.1.4.6.1 Zugelassene Angebote	135
3.1.4.6.2 Verlesung und Niederschrift	135
3.1.4.7 Prüfung der Angebote	138
3.1.4.7.1 Ausgeschlossene Angebote	138
3.1.4.7.2 Prüfung	139
3.1.4.8 Aufklärung des Angebotsinhalts.....	140
3.1.4.9 Benachrichtigung ausgeschlossener Bieter.....	142
3.1.4.10 Wertung der Angebote	142
3.1.4.11 Auswahl des Auftragnehmers und Auswahlkriterien	143
3.1.4.11.1 Rolle des Preises.....	145
3.1.4.11.2 Leistungsaspekte	146
3.1.4.12 Aufhebung der Ausschreibung	146
3.1.4.13 Zuschlag	147
3.1.4.14 Abschluß des Verfahrens.....	148
3.1.5 Die Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb	149
3.1.5.1 Bekanntmachung	149
3.1.5.2 Anträge auf Teilnahme	150
3.1.5.3 Auswahl der Bieter	150
3.1.5.4 Versendung der Vergabeunterlagen.....	151
3.1.5.5 Verständigung der nicht berücksichtigten Bewerber	151
3.1.5.6 Weiteres Verfahren	151
3.1.5.7 Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb bei der VOL/A	152
3.1.6 Besonderheiten der Beschränkten Ausschreibung ohne Öffentlichen Teilnahmewettbewerb	152
3.1.6.1 Fehlen einer Bekanntmachung und Auswahl der Teilnehmer.....	152
3.1.6.2 Wertung der Angebote	153
3.1.7 Besonderheiten der Freihändigen Vergabe	153

3.2 BESONDERHEITEN DER VERGABE INSBESONDERE VON BAULEISTUNGEN NACH DEM ZWEITEN ABSCHNITT DER VOB/A.....	155
 3.2.1 Vergabearten und Wahl des Vergabe- verfahrens.....	155
3.2.1.1 Vergabearten	155
3.2.1.2 Wahl des Vergabeverfahrens.....	156
3.2.1.2.1 Offenes Verfahren.....	156
3.2.1.2.2 Nichtoffenes Verfahren	157
3.2.1.2.3 Verhandlungsverfahren nach Öffentlicher Vergabe- bekanntmachung	157
3.2.1.2.4 Verhandlungsverfahren ohne Öffentliche Vergabe- bekanntmachung	158
 3.2.2 Besonderheiten bei den allgemeinen Bestimmungen	160
3.2.2.1 Teilnehmer	160
3.2.2.2 Vergabeunterlagen.....	161
3.2.2.2.1 Anschreiben.....	161
3.2.2.2.2 Verdingungsunterlagen.....	161
3.2.2.3 Fristen	161
3.2.2.3.1 Offenes Verfahren.....	162
3.2.2.3.2 Nichtoffenes Verfahren.....	162
3.2.2.3.3 Verhandlungsverfahren nach Öffentlicher Vergabe- bekanntmachung	163
 3.2.3 Verfahren.....	163
3.2.3.1 Vorinformation.....	163
3.2.3.2 Bekanntmachung.....	164
3.2.3.3 Verständigung nicht berücksichtigter Bewerber	165
3.2.3.4 Wertung	165
3.2.3.5 Bekanntmachung der Auftragserteilung.	166
3.2.3.6 Aufhebung oder Einstellung des Verfahrens	166
3.2.3.7 Melde- und Berichtspflichten gegenüber der Kommission der EG	166
 3.2.4 Baukonzessionen.....	166

3.3 BESONDERHEITEN DER VERGABE VON LIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN NACH DEN BASISPARAGRAPHEN DER VOL/A	167
 3.3.1 Vergabearten und Wahl der Vergabeart..	168
 3.3.2 Allgemeine Bestimmungen	169
3.3.2.1 Teilnehmer am Wettbewerb	169
3.3.2.2 Mitwirkung von Sachverständigen	169
3.3.2.3 Losvergabe.....	170
3.3.2.4 Vertragsgestaltung	170
3.3.2.5 Vergabeunterlagen	170
3.3.2.5.1 Anschreiben	170
3.3.2.5.2 Verdungungsunterlagen	170
3.3.2.5.2.1 Leistungsbeschreibung.....	171
3.3.2.5.2.2 Vertragsbedingungen.....	172
3.3.2.5.3 Schiedsklausel.....	173
3.3.2.5.4 Einheitliche Verdungsmuster	173
3.3.2.6 Kosten des Auftraggebers und der Bieter	173
3.3.2.7 Beginn des Vergabeverfahrens	173
3.3.2.8 Angebots-, Bewerbungs-, Zuschlags- und Bindefristen	174
3.3.2.9 Anforderungen an Angebote	174
 3.3.3 Verfahren.....	174
3.3.3.1 Vorbereitung.....	174
3.3.3.2 Bekanntmachungen.....	175
3.3.3.3 Anträge auf Teilnahme	175
3.3.3.4 Versendung der Vergabeunterlagen.....	175
3.3.3.5 Zusätzliche Auskünfte und Eingang der Angebote	175
3.3.3.6 Eröffnungstermin.....	175
3.3.3.7 Prüfung der Angebote	176
3.3.3.8 Aufklärung des Angebotsinhalts.....	176
3.3.3.9 Benachrichtigung ausgeschlossener Bieter.....	176
3.3.3.10 Wertung der Angebote	177
3.3.3.11 Zuschlag	177
3.3.3.12 Aufhebung der Ausschreibung	177
3.3.3.13 Vergabevermerk	178
3.3.3.14 Abschluß des Verfahrens.....	178

3.4 BESONDERHEITEN DER VERGABE VON LIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN NACH DEM ZWEITEN ABSCHNITT DER VOL/A.....	179
3.4.1 Vergabearten und Wahl des Vergabeverfahrens	180
3.4.2 Allgemeine Bestimmungen	180
3.4.2.1 Teilnehmer am Wettbewerb	180
3.4.2.2 Leistungsbeschreibung	181
3.4.2.3 Fristen	181
3.4.3 Verfahren.....	181
3.5 BESONDERHEITEN DER VERGABE VON BAULEISTUNGEN, LIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN SEKTOREN- UND TELE- KOMMUNIKATIONSBEREICH.....	183
3.5.1 Vergabearten und Wahl des Vergabeverfahrens	183
3.5.2 Allgemeine Bestimmungen	184
3.5.2.1 Teilnehmer am Wettbewerb	184
3.5.2.2 Vergabeunterlagen.....	184
3.5.2.3 Fristen	185
3.5.2.4 Schutz der Vertraulichkeit	186
3.5.3 Verfahren.....	187
3.5.3.1 Bekanntmachung	187
3.5.3.2 Wertung der Angebote	188
3.5.3.3 Bekanntmachung der Auftragserteilung ..	189
3.5.3.4 Aufbewahrungs- und Berichtspflichten ..	189
3.6 BESONDERHEITEN DER VERGABE VON BAULEISTUNGEN, LIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN IM PRIVATEN SEKTOREN- UND TELE- KOMMUNIKATIONSBEREICH.....	190
3.7 BESONDERHEITEN DER VERGABE FREIBERUFLICHER DIENSTLEISTUNGEN	191
3.7.1 Abgrenzung VOL/A und VOF	191
3.7.1.1 Verfahren bei vorrangigen Dienst- leistungen.....	194
3.7.1.2 Behandlung nachrangiger Dienst- leistungen.....	195

3.7.1.3 Wettbewerbe	196
3.7.1.4 Architekten- und Ingenieurleistungen ...	197
3.7.2 Die Bestimmungen der VOL/A für die Vergabe freiberuflicher Tätigkeiten	198

4 RECHTSSCHUTZ	200
4.1 VERGABEFREMDE KRITERIEN	201
4.1.1 Prüfungsmaßstab	203
4.1.1.1 Kompetenz zum Erlaß von Präferenzrichtlinien.....	204
4.1.1.1.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte.....	204
4.1.1.1.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte.....	208
4.1.1.2 Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht 208	
4.1.1.2.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte.....	208
4.1.1.2.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte.....	210
4.1.2 Mittelstandsförderung	211
4.1.2.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte.....	213
4.1.2.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte 215	
4.1.3 Bevorzugung bekannter und bewährter Bewerber.....	216
4.1.3.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte.....	216
4.1.3.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte 218	
4.1.4 Bevorzugung ortsansässiger Unternehmen 218	
4.1.4.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte 218	
4.1.4.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte 220	
4.1.5 Bevorzugung von Unternehmen der Neuen Bundesländer, insbesondere Zubennnung von Unternehmen durch die Auftragsberatungsstellen.....	220
4.1.5.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte.....	221
4.1.5.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte 222	
4.1.6 Bevorzugung von Unternehmen aus strukturschwachen Regionen innerhalb der Europäischen Union	223
4.1.7 Bevorzugung von Ausbildungsbetrieben ...	228

4.1.8 Ausschluß von Unternehmen wegen illegaler Beschäftigung, Schwarzarbeit und der wettbewerbsverzerrenden Ausnutzung arbeits- und sozialrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten	232
4.1.8.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte	233
4.1.8.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte	234
4.1.9 Tariftreueerklärung	235
4.1.9.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte	236
4.1.9.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte	240
4.1.10 Anforderung von Bietererklärungen bei Einsatz osteuropäischer Bieter	241
4.1.11 Umweltfreundliche Beschaffung	244
4.1.11.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte	246
4.1.11.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte	251
4.1.12 Frauenförderung.....	252
4.1.13 Erklärung zur Nichtzugehörigkeit zu Scientology	254
4.1.13.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte	254
4.1.13.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte	256
4.1.14 Bevorzugung bestimmter Bevölkerungsgruppen.....	256
4.1.14.1 Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte	257
4.1.14.2 Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte	259
4.2 AUFTRÄGE UNTERHALB DER SCHWELLENWERTE	260
4.2.1 Mögliche Rechtsschutzziele	261
4.2.1.1 Durchführung eines Vergabeverfahrens .	262
4.2.1.2 Einhaltung eines bestimmten Vergabeverfahrens.....	262
4.2.1.3 Beteiligung an der Vergabe.....	264
4.2.1.4 Abwehr der Bevorzugung von Mitbietern aufgrund vergabefremder Kriterien.....	268
4.2.1.5 Abwehr des Ausschlusses wegen mangelnder Eignung oder aus sonstigen Gründen.....	268

4.2.1.6 Einhaltung der Bestimmungen über Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen oder Zuschlagskriterien....	270
4.2.1.7 Zuschlagserteilung innerhalb der Zuschlags- und Bindefrist	274
4.2.1.8 Nachverhandlung über einzelne Vertragsbestandteile beziehungsweise Abwehr solcher Nachverhandlungen....	275
4.2.1.9 Aufhebung des Vergabeverfahrens	277
4.2.1.10 Aufhebung einer Auftragssperre.....	278
4.2.1.11 Einhaltung sonstiger Bestimmungen der Verdingungsordnungen	282
4.2.1.12 Unterlassen des Zuschlages an einen Mitbieter.....	282
4.2.1.13 Erteilung des Zuschlages an den Bieter selbst	284
4.2.2 Gerichtlicher Rechtsschutz.....	285
4.2.2.1 Primärrechtsschutz.....	285
4.2.2.1.1 Endgültiger Primärrechtsschutz.....	288
4.2.2.1.2 Vorläufiger Primärrechtsschutz.....	291
4.2.2.2 Sekundärrechtsschutz.....	293
4.2.2.2.1 culpa in contrahendo	294
4.2.2.2.2 § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Vorschriften der Verdingungsordnungen.....	300
4.2.2.2.3 § 824 BGB	301
4.2.2.2.4 § 826 BGB	301
4.2.2.2.5 § 839 BGB	302
4.2.2.2.6 §§ 26 Abs. 2, 35 Abs. 1 GWB	303
4.2.2.2.3 Rechtswegfragen.....	306
4.2.3 Besonderer außergerichtlicher Rechts-schutz durch Vergabeprüfstellen	306
4.2.3.1 Zuständigkeit und Kompetenzen der Vergabeprüfstellen.....	307
4.2.3.2 Antragsberechtigung	309
4.2.3.3 Rechtsschutz gegen die Entscheidung der Vergabeprüfstellen.....	310
4.3 AUFTRÄGE OBERHALB DER SCHWELLENWERTE.....	311
4.3.1 Mögliche Rechtsschutzziele	311
4.3.1.1 Besonderheiten im Verfahren oberhalb der Schwellenwerte.....	311
4.3.1.2 Durchführung eines Vergabeverfahrens	313
4.3.1.3 Einhaltung eines bestimmten Vergabeverfahrens.....	314
4.3.1.4 Beteiligung an der Vergabe.....	316

4.3.1.5 Abwehr der Bevorzugung von Mitbietern aufgrund vergabefremder Kriterien.....	319
4.3.1.6 Abwehr des Ausschlusses wegen mangelnder Eignung oder aus sonstigen Gründen.....	320
4.3.1.7 Einhaltung der Bestimmungen über Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen oder Zuschlagskriterien	322
4.3.1.8 Zuschlagserteilung innerhalb der Zuschlags- und Bindefrist.....	326
4.3.1.9 Nachverhandlung über einzelne Vertragsbestandteile beziehungsweise Abwehr solcher Nachverhandlungen	326
4.3.1.10 Aufhebung des Vergabeverfahrens.....	327
4.3.1.11 Aufhebung einer Auftragssperre	328
4.3.1.12 Einhaltung sonstiger Bestimmungen der Verdingungsordnungen	329
4.3.1.13 Unterlassen des Zuschlages an einen Mitbieter	329
4.3.1.14 Erteilung des Zuschlages an den Bieter selbst	331
4.3.2 Gerichtlicher Rechtsschutz	331
4.3.2.1 Primärrechtsschutz	331
4.3.2.1.1 Endgültiger Primärrechtsschutz durch nationale Gerichte.....	332
4.3.2.1.2 Vorläufiger Primärrechtsschutz durch nationale Gerichte.....	335
4.3.2.1.3 Rechtsschutz im Vertragsverletzungsverfahren vor dem EuGH ..	338
4.3.2.1.4 Einstweiliger Rechtsschutz beim EuGH.....	340
4.3.2.1.5 Rechtsschutz im Vorausberechtigungsverfahren vor dem EuGH.....	342
4.3.2.2 Sekundärrechtsschutz	345
4.3.2.2.1 culpa in contrahendo.....	346
4.3.2.2.2 § 823 Abs. 2 BGB in Verbindung den Verdingungsordnungen.....	347
4.3.2.2.3 § 824 BGB, § 826 BGB.....	348
4.3.2.2.4 § 839 BGB.....	348
4.3.2.2.5 § 26 Abs. 2, 35 Abs. 1 GWB	352
4.3.2.3 Rechtswegfragen.....	352
4.3.3 Außergerichtlicher Rechtsschutz	355
4.3.3.1 Rechtsschutz bei den Vergabeprüfstellen	355
4.3.3.1.1 Zuständige Vergabeprüfstelle	355
4.3.3.1.2 Aufgaben und Kompetenzen der Vergabeprüfstelle.....	357

4.3.3.1.3 Entscheidung der Vergabeprüfstelle	359
4.3.3.1.4 Rechtsnatur der Entscheidung der Vergabeprüfstelle und Rechtsmittel	359
4.3.3.1.5 Verhältnis des Nachprüfungsverfahrens zum aufsichtsrechtlichen Verfahren	364
4.3.3.2 Rechtsschutz bei den Vergabeüberwachungsausschüssen	364
4.3.3.2.1 Die Umsetzung der Rechtsmittelrichtlinien	364
4.3.3.2.2 Organisation der Vergabeüberwachungsausschüsse	366
4.3.3.2.3 Kompetenzen der Vergabeüberwachungsausschüsse	366
4.3.3.2.4 Verfahren	367
4.3.3.2.5 Spruchpraxis	368
4.3.3.3 Rechtsschutz bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften	374
4.3.3.3.1 Beanstandungsverfahren nach Art. 3 Rechtsmittelrichtlinie, Art. 8 Sektorenrechtsmittelrichtlinie	374
4.3.3.3.2 Schlichtungsverfahren nach Art. 9 ff. Sektorenüberwachungsrichtlinie	376
4.3.4 Vergaberechtsänderungsgesetz	377
4.3.4.1 Rechtsstellung der Bieter	377
4.3.4.2 Rechtsschutz bei den Vergabeprüfstellen	378
4.3.4.3 Rechtsschutz bei den Vergabekammern.	379
4.3.4.4 Rechtsschutz bei den Vergabesenate	381
der Oberlandesgerichte	381
4.3.4.5 Kosten des Verfahrens	383
4.3.4.6 Schadensersatzansprüche	384
4.3.4.6.1 Schadensersatzansprüche des Bieters	384
4.3.4.6.2 Schadensersatzansprüche gegen den Bieter	384
4.4 SONSTIGE AÜBERGERICHTLICHE RECHTSSCHUTZMÖGLICHKEITEN IN VERFAHREN OBERHALB UND UNTERHALB DER SCHWELLENWERTE	385
4.4.1 Rechtsschutz auf nationaler Ebene	385
4.4.1.1 Vergabebehörde	385
4.4.1.2 Kartellbehörden	387
4.4.1.3 Preisbehörden	391
4.4.1.4 VOB-Stellen	393
4.4.1.5 Auftragsberatungsstellen	395

4.4.1.6 Rechnungshöfe	397
4.4.2 Rechtsschutz durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaften	398
4.4.2.1 Tätigwerden der Kommission	398
4.4.2.2 Vertragverletzungsverfahren gemäß Art. 169 EGV.....	400
4.4.2.3 Verfahren nach Art. 90 Abs. 3 EGV	401
4.4.2.4 Verfahren nach Art. 93 EGV	403
4.5 SONDERPROBLEM: ANSPRUCH AUF AKTENEINSICHT	404